

# Wann beginnt ihr mit Schreibschrift?

**Beitrag von „Trulli“ vom 17. März 2005 19:03**

Hallo,

mich würde sehr interessieren, wann ihr in eurer ersten Klasse mit Schreibschrift beginnt. Ich unterrichte in BW , und wir haben die VA.

Eigentlich habe ich in diesem Jahr vor, erst nach den Pfingstferien damit zu beginnen. Ich finde immer, es ist besser, sie später einzuführen, damit dann die Druckschrift nicht ganz in Vergessenheit gerät.

Liebe Grüße

Trulli



---

**Beitrag von „Lea“ vom 17. März 2005 19:17**

Hallo Trulli,

ich beginne mit der VA erst, wenn der Druckschriftlehrgang wirklich abgeschlossen ist. Denn die VA knüpft ja direkt an die Druckschrift an... alles andere würde m. E. keinen Sinn machen. Bei meinem letzten Durchgang hab ich Anfang Klasse 2 begonnen, mein jetziger ist etwas "flotter", vielleicht beginne ich dieses Mal im Frühsommer.

Nur nichts überstürzen...

LG Lea

P. S.: In "Vergessenheit" gerät die Druckschrift bei vielen sowieso ganz schnell, wenn die Schreibschrift erst Routine ist...

---

**Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. März 2005 19:22**

Rein interessehalber: wieso sollen die Schüler denn die Druckschrift nicht 'vergessen'? Ist doch viel schöner, wenn sie flüssig schreiben und nicht einzelne Buchstaben. Oder nicht?

---

### **Beitrag von „Remus Lupin“ vom 17. März 2005 19:27**

Hast du mal die Schrift amerikanischer Schüler im Vergleich gesehen? Die sieht viel mehr nach Druckschrift aus und läßt sich gut lesen...

---

### **Beitrag von „Trulli“ vom 17. März 2005 19:34**

Hallo,

die Druckschrift amerikanischer Schüler kann ich mir jetzt nicht vorstellen.

Ich finde, es ist wichtig, dass die Schüler recht lange Druckschrift schreiben. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es Schülern später sonst sehr schwer fällt, etwas in Druckschrift zu schreiben, oder dass sie auch Probleme beim Ausfüllen von Formularen haben.

Gruß Trulli

---

### **Beitrag von „müllerin“ vom 17. März 2005 19:57**

Ich habe erst in der zweiten Klasse angefangen, und einfach nebenher den Schreiblehrgang gemacht - bis Weihnachten hatten wir dann die Buchstaben durch. Danach stand den Schülern immer noch frei, welche Schrift sie benutzen.

Seit dem Semester schreiben eigentlich alle bis auf meinen Legastheniker nur noch Schreibschrift - bei einigen Schülern sieht die Schrift aus, als wenn sie nie etwas Anderes geschrieben hätten - war ÜBERHAUPT kein Thema für die Kinder (für die Eltern schon \*g\*).

---

### **Beitrag von „Melosine“ vom 17. März 2005 20:08**

Oh, eins meiner "Lieblingsthemen".

Hab letztes Jahr nach dem Halbjahr ein 1 in Deutsch übernommen, die noch nicht die Hälfte der Druckbuchstaben konnten. Ich habe deshalb erst in der 2 mit der Schreibschrift angefangen und mir dabei auch noch Zeit gelassen.

Daraufhin bekam ich zu hören, dass Lehrerin XY bereits durch sei und jeden Tag einen Buchstaben durchgenommen habe.

Besonders den Eltern war diese Schreibschrift außerordentlich wichtig. Wir haben es jetzt durchgezogen, aber ich sehe den Sinn des frühen und stringenten Einführens der Schreibschrift nicht wirklich ein.

Eigentlich macht man dann 1,5 Jahre fast nichts anderes als Buchstaben einführen - erst Druckschrift, dann Schreibschrift.

Wir haben in der Zeit so viele Dinge in Deutsch gemacht, gelesen und geschrieben und ich meine, die Kinder können sehr gut lesen und selbstständig schreiben, aber sie konnten bis vor kurzem eben noch nicht alle so gut Schreibschrift schreiben 🙄

Mittlerweile hab ich sie da "durch gepeitscht". Bin ja auch nur Ref...

Aber wie gesagt: muss das sein?

LG, Melosine

---

## Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 17. März 2005 20:24

hallo,

mich würde jetzt noch interessieren, wer von euch eine jahrgangsübergreifende Klasse hat. Die Zweitklässler, die ich nach den Sommerferien "übernommen" habe, waren mit ihrem Schreibschriftlehrgang nach den Ferien noch nicht ganz fertig. Nach ein paar Wochen stand dann die erste Erstklässlerin vor mir, die auch Schreibschrift lernen wollte. Mittlerweile haben alle mit dem Lehrgang begonnen. Wenn sie wählen dürfen, was sie als Hausaufgabe machen, stürzen sie sich begeistert auf den Schreibschriftlehrgang... einige Erstklässler haben ihn jetzt durch, den meisten fehlen nur noch ein paar Seiten...

Auch wenn ich eure Argumente zum größten Teil verstehen kann, habe ich nicht eingesehen, meine Schüler auszubremsen...

einen schönen Abend wünscht euch eine

Grundschullehrerin

---

### **Beitrag von „Bablin“ vom 17. März 2005 20:44**

Es wäre ein didaktischer Fehler, ein Kind mit Schreibschrift anfangen zu lassen, solange es noch nicht sicher Druckschrift lesen kann. Erst wenn das Kind Wörter sicher nicht mehr "abmalt", sondern aus der Vorstellung aufschreibt, kann es sie auch in Schreibschrift umsetzen - insofern würde ich tatsächlich manche Kinder "ausbremsen" sprich: Zum fleißigen Lesen ermuntern.

Bablin

---

### **Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 17. März 2005 20:48**

hallo bablin,

ich habe vergessen zu erwähnen, dass meine schüler alle im montessori-kinderhaus waren und die druckbuchstaben bereits kannten, als sie in die schule kamen.

bevor ich den schreibschriftlehrgang ausgeteilt habe, habe ich jedes kind die druckbuchstaben zu den einzelnen symbolen aufschreiben lassen, habe also überprüft, ob sie die druckbuchstaben beherrschen...

Ig,  
grundschullehrerin

---

### **Beitrag von „Bablin“ vom 17. März 2005 21:38**

Hallo, Grundschullehrerin,

es reicht m. E. nicht, dass sie die Buchstaben zuordnen und schreiben können - sie müssen die zu schreibenden Wörter lautlich durchgliedern und lesen können. (Ich schreibe aus Sicht einer Förderschullehrerin, also nicht für jene Kinder, die mit und ohne jede richtige oder falsche Methode lesen, schreiben und rechnen lernen.)

Bablin

---

### **Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 17. März 2005 21:49**

hallo bablin,

ich halte es grundsätzlich nicht für ausgeschlossen, dass mir didaktische fehler unterlaufen 😎  
- vielleicht liegt es an meiner dicken erkältung, dass ich mich nicht klar genug ausgedrückt habe, die von dir beschriebenen dinge habe ich überprüft. die kinder konnten druckbuchstaben schreiben UND lesen, haben viel in ihr tagebuch geschrieben, schreiben briefe, geschichten...



sorry, aber den schuh ziehe ich mir nicht an...

lg,  
grundschullehrerin

---

### Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 17. März 2005 21:54

ich schon wieder,

bablin, mir war klar, dass du aus der sicht einer förderschullehrerin schreibst - ich kann nämlich



lesen und tue dies auch sehr gerne...

bevor ich jetzt so richtig albern werde, wünsche ich euch nur noch schnell eine gute nacht!

lg,  
grundschullehrerin

---

### Beitrag von „Bablin“ vom 17. März 2005 21:58

Nein, Grundschullehrerin, es liegt mir ganz fern, dir irgendeinen Schuh anziehen zu wollen.

Hier lesen nicht nur du und ich. Vor so einer Frage wie "wann Schreibschrift" stehen irgendwann alle LererInnen im Primarbereich. Und mir begegnen im Förderbereich immer wieder Kinder, die an Verfrühungen gescheitert sind.

Davon abgesehen, kann ich mit meiner Meinung aber natürlich auch durchaus mal falsch liegen.

Bablin

---

### **Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 17. März 2005 22:03**

hallo bablin,

so habe ich es auch nicht verstanden. nichtsdestotrotz habe ich oft das gefühl, mich rechtfertigen zu müssen. so, genug dazu.

problematisch finde ich allerdings auch, den schreibschriftlehrgang mit in die sommerferien zu geben. in meinem letzten durchgang hatte ich einen schüler, der manche buchstaben falsch schrieb. für ihn war es sehr mühselig, sich umzugewöhnen...

lg,  
grundschullehrerin

---

### **Beitrag von „simsalabim“ vom 18. März 2005 15:18**

bei uns ist es vorgeschrieben. man darf erst nach den osterferien, also fast mitte des zweiten halbjahres in klasse 1 mit der schreibschrift anfangen.

damit hab ich auch gute erfahrung gemacht. natürlich geht dann der prozess noch etwas länger ins 2 schuljahr.

gruß simsa

---

### **Beitrag von „Sabi“ vom 18. März 2005 15:23**

hallo grundschullehrerin 😊

ich habe ja auch eine jahrgangsgemischte klasse. bei mir ist es so, dass die zweitklässler den schreibschriftlehrgang nicht durchhatten und den dann bei mir beendet haben.

die haben bereits in der ersten klasse mit der schreibschrift begonnen. allerdings habe ich da die beobachtung gemacht, dass einzelne schüler damals damit überfordert waren.

meine ersklässler hingegen waren so motiviert überhaupt schreiben und lesen zu lernen, dass sie sich auch auf die druckschrift stürzen 😊

bisher hat auch wirklich noch kein erstklässler nach der schreibschrift gefragt, wir haben aber auch noch nicht alle druckuchstaben "durch" - mag daran liegen.

natürlich finden sie die schrift interessant und schauen sie sich gern an, wenn die "großen" schreiben, oder ich was an die tafel schreibe.

sabi